

Botanischer Tauschverein in Wien.

— Sendungen sind eingetroffen: Von Herrn Dr. Lorinser in Pressburg mit Pflanzen aus Ungarn. — Von Herrn Reichhardt in Wien mit Pflanzen aus Mähren. — Von Herrn Prof. Hofmann in Brixen mit Pflanzen aus Tirol. — Von Herrn Dr. Heuffel in Lugos mit Pflanzen aus dem Banat. — Von Herrn Th. Urgel in Bordeaux mit Pflanzen aus Frankreich. — Von Herrn Aug. Todaro in Palermo mit Pflanzen aus Sicilien.

— Sendungen sind abgegangen an die Herren: Rittmeister Schneller in Pressburg. — Pfarrer Matz in Höbersbrunn. — Müller in Ratibor. — Oberleitner in Neustift. — Baron von Handel in Linz. — Von Schmuck in Brixen. — Prof. Haberlandt in Ungarisch-Altenburg. — Holubi in Pressburg. — Dr. Schlosser und Vukotinowic in Agram. — Dr. Duftschmidt in Linz. — Dr. Mayer in Pest. — Von Uechtritz und Knebel in Breslau. — Dr. Leonhardi in Prag. — Dr. Haupt in Bamberg. — Andorfer in Langenlois. — Dr. Haynald in Karlsburg. — Dr. Christ in Basel. — Vocke in Nieborow. — Stur, Dr. Pokorny, Ortmann, Reichardt, Wallner, Pach, Dr. Rauscher und Tessedik in Wien. — Fräulein Braig in Triest.

— Algen aus dem adriatischen Meere, gesammelt an den Küsten von Dalmatien, können bis zu 500 Species, die Centurie zu 10 fl., gegen Voraussendung des entfallenden Betrages, bezogen werden.

Mittheilungen.

— Man schreibt aus Königsberg, 23. März: „Es wurden im Süden unserer Provinz, im Büsseler Kreise, an dem Rande eines bedeutenden Landsee's, so erhebliche Spuren von Bernstein entdeckt, dass eine Ausbeutung des Lagers durchaus lohnend erscheint; es ist deshalb ein Bericht an den Handelsminister abgegangen.“

— Die Natur hat das Königreich Neapel, seines fruchtbaren Bodens und seines Klima's halber, ganz besonders darauf angewiesen ein ackerbau-treibender Staat zu sein. Um also den rationellen Ackerbau nach Kräften zu befördern, hat der König in allen festländischen Provinzen agrarische Institute mit ausgedehnten Musterwirthschaften errichten lassen, unter welchen das in Caserta, für die Provinz Campanien, gewiss den vorzüglichsten Rang einnimmt. Seine Musterwirthschaft prangt in dem königlichen Park. Hier nun hat man Versuche mit der Anpflanzung des Zuckerrohres gemacht, die so günstig ausgefallen sind, dass vor einigen Tagen einige Proben des aus dem Rohr gewonnenen Zuckers haben dem König überreicht werden können. Auch mit der aus China eingeführten Indigopflanze hat man Versuche von glücklichem Erfolg angestellt. Ohne allen Vergleich günstiger indessen sind die wiederholten Versuche mit der *Arachis hypogea*, einer Ölpflanze, ausgefallen. Das Oel, welches sie liefert, bleibt an Klarheit und Geschmack hinter dem feineren Olivenöl keineswegs zurück, und da die Pflanze auch im mittelmässigen Boden eine enorme Quantität Früchte hervorbringt, ist alle Wahrscheinlichkeit vorhanden, dass sie binnen einigen Jahren der Oliven-cultur eine ausserordentlich namhafte Concurrenz bereiten muss.

Redacteur und Herausgeber Dr. Alexander Skofitz.

Verlag von L. W. Seidel, Druck von C. Ueberreuter.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische
Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Österreichische
Botanische Zeitschrift = Plant Systematics](#)

and Evolution

Jahr/Year: 1857

Band/Volume: 007

Autor(en)/Author(s): Anonymus

Artikel/Article: Mittheilungen. 164